

Nachhaltigkeit in Borkheide: E-Ladesäulen und PV-Anlagen für alle!

In Borkheide entstehen nachhaltige Mietwohnungen mit E-Ladesäulen und PV-Anlagen, gefördert durch KfW-Programme.



Borkheide, Deutschland - Borkheide, eine kleine Gemeinde in Brandenburg, setzt mit neuen Wohnkomplexen Maßstäbe in puncto Nachhaltigkeit und moderne Lebensqualität. Seit zwei Jahren stehen an der Neuendorfer Straße drei Wohnhäuser, die insgesamt 14 Wohnungen mit 1 bis 4 Zimmern bieten. Die Wohnungen sind nicht nur im **KfW-55-Standard** errichtet, sondern verfügen auch über eine Photovoltaik-Anlage, die zur Nutzung erneuerbarer Energien beiträgt. Darüber hinaus wurden E-Ladesäulen für Elektrofahrzeuge installiert, die von der Firma Weber & Sperling betrieben werden.

Das Wohnprojekt ist ideal gelegen, mit Einrichtungen wie einem Café, einem Kinderarzt sowie Gewerberäumen und

Ferienwohnungen in unmittelbarer Nähe. Die Mieter profitieren von der integrierten Infrastruktur, die auch die Nutzung von E-Mobilität fördert. Zu den öffentlichen Ladesäulen in der Umgebung zählen zwei in Borkheide, eine in der Neuendorfer Straße und eine im Gewerbegebiet auf der Steinstraße.

Nachhaltigkeit und E-Mobilität fördern

Die Familie von Johannes Schwitalla hat sich für eine Vier-Raumwohnung entschieden und plant in Zukunft ein Eigenheim mit verantwortungsvoller Bauweise durch Nutzung von Holz, einer Wärmepumpe und einer eigenen PV-Anlage. Aktuell nutzen sie bereits ein Hybridfahrzeug, das die wachsende E-Mobilitätsinfrastruktur in Borkheide gut ergänzt. Das **Ziel dieser nachhaltigen Konzepte** ist es, die CO₂-Emissionen zu reduzieren und eine umweltfreundliche Lebensweise zu ermöglichen.

Die Photovoltaikanlage vor Ort produziert Strom, der von allen Mietern genutzt werden kann. Diese Art der Energieversorgung ist nicht nur CO₂-neutral, sondern erleichtert es den Haushalten, die Stromkosten zu senken. Es wird geschätzt, dass eine PV-Anlage mit einer Leistung von 1 kWp jährlich zwischen 800 und 1.000 kWh Strom erzeugt, was die Selbstversorgung erheblich verbessert. Zudem sind Haushalte, die mit einer PV-Anlage ausgestattet sind, in der Lage, Strom kostenlos zu nutzen und sogar von Einspeisevergütungen für nicht verbrauchten Solarstrom zu profitieren.

Förderung und Zukunftsaussichten

Um die Verbreitung von Elektromobilität und Photovoltaikanlagen weiter voranzutreiben, hat die KfW ein **neues Zuschussprogramm** gestartet, das Anreize für die Installation von Ladestationen, PV-Anlagen und Batteriespeichern bietet. Der maximale Zuschuss kann bis zu 9.600 Euro betragen, was die Anschaffung solcher Systeme für viele Haushalte attraktiver macht.

Die Integration von nachhaltiger Bauweise, moderner Wohnqualität und elektrischer Mobilität in Borkheide ist ein gelungenes Beispiel für die Zukunft des Wohnens. Die Mietpreise liegen bei 12,50 Euro pro Quadratmeter, was in Anbetracht der Ausstattung und der nachhaltigen Philosophie des Projekts als fair gilt. Informationen zu relevanten Themen wie Müllabfuhr oder Reinigung werden den Mietern über eine Display-Anzeige im Hausflur bereitgestellt, was eine hohe Lebensqualität bietet.

Insgesamt zeigt das Borkheider Projekt, wie durch innovative Ansätze und eine starke Fokussierung auf die Umwelt nicht nur der Wohnraum verbessert, sondern auch ein nachhaltiges Lebensumfeld geschaffen werden kann.

Details	
Ort	Borkheide, Deutschland
Quellen	• www.maz-online.de • verbraucherzentrale-energieberatung.de • www.kfw.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net